

## LETZTE NACHRICHTEN

- WELT**
- CO2 Preis stieg in der EU erstmals über 30 Euro
  - China kündigt Sanktionen gegen US-Senatoren an
  - Russland sieht wenig Chancen für neues START-Abkommen
  - Laut einer RKI-Untersuchung von Blutspendern haben 1,3 % der Untersuchten Antikörper gegen COVID-19
  - Fälle in Florida steigen um 4,7 % an gegenüber 7-Tagesdurchschnitt von 4,4 %
  - Kalifornien führt wieder Lockdown ein

So geht Umweltschutz!  
Die Spirale dreht sich weiter.  
Schade.  
Weniger als erwartet.

Negativ.

Negativ.

- CAN**
- Kanada: Aufbau von einer Million Beschäftigten im Juni**  
Im Juni entstanden in Kanada eine Million neue Stellen nach einem Aufbau von 290.000 Stellen im Mai. Da im März / April allerdings 3 Millionen Stellen verloren gingen, beträgt die Aufholrate bisher 40 %, die Entwicklung ist bisher besser als von den Analysten im Durchschnitt erwartet.

Positiv.

- USD /CNY**
- China/USA: Spannungen wegen Übung im Südchinesischen Meer**  
China plant eine Übung in den umstrittenen Gewässern im Südchinesischen Meer, was vom US-Verteidigungsministerium als „unrechtmäßig“ bezeichnet wird.

Negativ.

- CNY**
- China: Exportzahlen überraschen**  
Die Exporte aus China stiegen im Juni überraschend an. So konnten die Ausfuhren gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,5 % zulegen. Analysten hatten mit einem Rückgang von 1,5 % gerechnet, nach einem Vorwert aus dem Mai von -3,3 %.

Positiv.

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,1342	-1,1375	1,1335	- 1,1350	1.1170	1.1150	1.1130	1.1400	1.1450	1.1495	Positiv
EUR-JPY	121,63	-121,96	121,47	- 121,84	120.00	119.70	119.50	122.00	122.30	122.60	Positiv
USD-JPY	107,15	-107,32	107,12	- 107,37	106.80	106.40	106.00	108.20	108.60	108.80	Positiv
EUR-CHF	1,0681	-1,0701	1,0680	- 1,0690	1.0600	1.0580	1.0560	1.0700	1.0730	1.0750	Positiv
EUR-GBP	0,9003	-0,9039	0,9028	- 0,9044	0.8910	0.8900	0.8875	0.9100	0.9130	0.9160	Positiv

## DAX-BÖRSENAMEL

-  Ab 11.550 Punkten
-  Ab 11.800 Punkten
-  **Aktuell**

## MÄRKTE

DAX	12.799,97	+166,26
EURO STOXX50	3.350,00	+53,78
Dow Jones	26.085,80	+10,50
Nikkei	22.589,44	-195,30
Brent Spot	42,72	-0,52
Gold	1.802,76	+4,06
Silber	19,08	+0,35

## TV-TERMINE



### Abwartende Haltung an den europäischen Märkten (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1342 (06:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1301 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 107,18. In der Folge notiert EUR-JPY bei 121,57. EUR-CHF oszilliert bei 1,06825.

Aktuell warten die Marktteilnehmer auf neue Impulse aus der Bilanzsaison. Die Aktienindizes in Europa stoßen zwar wiederholt an ihre Widerstandszonen, für den Durchbruch fehlten zum Wochenbeginn aber die Impulse.

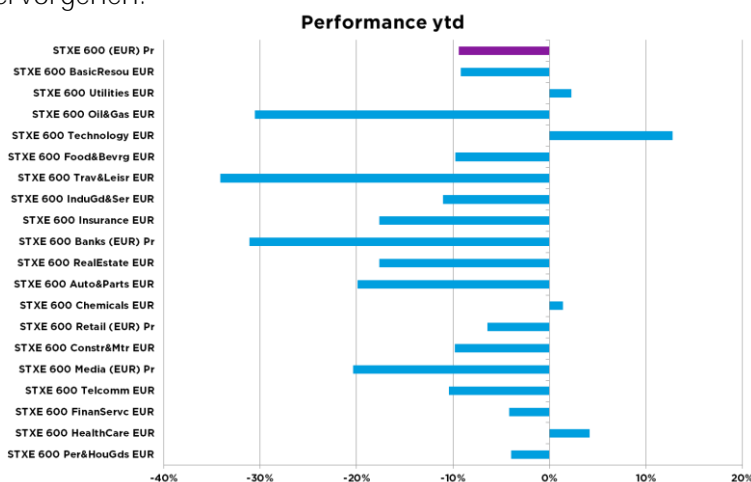
Ein Blick auf die Unternehmen des Stoxx600 zeigt, dass besonders die Technologie-, aber auch die HealthCare-Branche aus der Pandemie gestärkt hervorgehen.



**FOLKER HELLMAYER**  
 TELEFON 0421 54 87 40-12  
 E-MAIL [folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)

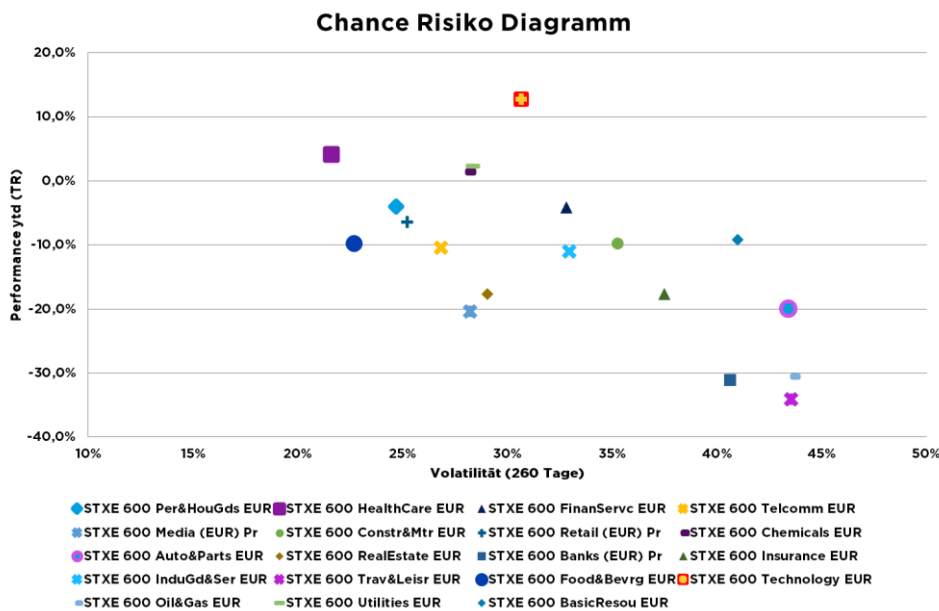


**CHRISTIAN BUNTROCK**  
 TELEFON 0421 54 87 40-13  
 E-MAIL [christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)



Quelle: Bloomberg, SOLVECON INVEST.

Die Verliererbranchen sind hingegen die Bereiche Travel und Leisure, die von Regulatorik und Kreditausfällen geplagten Banken sowie der unter Druck stehende Öl- und Gassektor. Stellen wir die Branchen in einem Chance Risiko Diagramm dar, ergibt sich ein eindeutiges Bild.



Quelle: Bloomberg, SOLVECON INVEST.

Die Gewinnerbranchen haben eine positive Rendite bei vergleichsweise wenig Volatilität erzielt. Die drei Branchen mit den höchsten Verlusten liegen auch im Bereich der Schwankungsbreite auf den hinteren Plätzen.

Anzeichen für eine Sektor-Rotation sind aktuell noch nicht zu erkennen. Die Marktvolatilität ist zwar zurückgegangen, die schlechtesten Branchen weisen aber auch über kürzere Zeiträume die höchste Volatilität auf. Dies passt auch in das übergeordnete Bild. In den USA werden wieder Lockdowns eingeführt, in Südamerika breitet sich das Virus unkontrolliert aus. Aus weltweiter Sicht ist das Pandemieproblem nicht gelöst, die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass der Faktor Momentum in den nächsten Wochen weiter der Beherrschende sein wird. Folglich stehen die Chancen gut, dass die Gewinner von heute auch die Gewinner von morgen sind.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.0850 – 70 neutralisiert den positiven Bias des Euros.

Bleiben Sie gesund, viel Erfolg!

Ihr Christian Buntrock

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
GBP	UK - Industrieproduktion (YoY)	May	-24,4	-20,4	08:00	Aufwärtstendenz erwartet.	Mittel
GBP	UK - Produktion verarbeitendes Gewerbe (YoY)	May	-28,5	-24	08:00	Aufwärtstendenz erwartet.	Mittel
EUR	Deutschland – Konsumentenpreisentwicklung (MoM)	Jun F	0,6	0,6	08:00	Keine Überraschung erwartet.	Mittel
EUR	Deutschland – Konsumentenpreisentwicklung (YoY)	Jun F	0,9	0,9	08:00	Keine Überraschung erwartet.	Mittel
EUR	ZEW Lageindikator für Deutschland	Jul	-83,1	-65	11:00	Aufwärtstendenz erwartet.	Mittel
EUR	ZEW Konjunkturerwartungen für Deutschland	Jul	63,4	60	11:00	Rückgang favorisiert.	Mittel
EUR	Industrieproduktion Europa (MoM)	May	-17,1	15	11:00	Aufwärtstendenz erwartet.	Mittel
USD	Aussichten Kleinunternehmer	Jun	94,4	98	12:00	Besserung wirklich realistisch?	Mittel
USD	US-Konsumentenpreisentwicklung	Jun	-0,1	0,5	14:30	Im April noch bei 0,8.	Mittel

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)